

Z. b.
3600



Untertänigste
Glückwünschungs-Ode
auf

die Vermählung

des Hochwohlgebohrnen Herrn,
H E R R N

Hannß Gottbelf von Globig,

Churfürstl. Sächsischen würklichen Geheimden Rathß, wie auch hochbestallten Ober-
Consistorial-Präsidentens,
Erb-Lehn- und Gerichts-Herrn auf Zehista u. z.

mit
dem Hochwohlgebohrnen Fräulein,
Fräulein

Henrietta Ermuttha, geb. von Dieskau,

wesland
Sr. Excellenz,
des Königl. Großbritannischen und Churfürstl. Hannöverschen würklichen Geheimden
Rathßes,

Herrn von Dieskau,

hochadelichen jüngsten Fräulein Tochter,

welche
gegen Ende des May-Monaths im Jahre 1767. in Droyßig höchstvergnügt
vollzogen wurde,

Sr. Excellenz

unterthänig überreicht

von der florirenden Sophianischen Prediger-Gesellschaft zu Dresden sämtlichen
Mitgliedern:

- | | |
|--|--|
| George Christoph Hunger, Lichtenav. Misn. p. t. Sen. | M. Johann Samuel Flemming, Cotta Saxo. |
| George Friedrich Schmidt, Zchernitz Misn. | Gottbelf Ehrenreich Bürger, Rahl. Luf. Sup. |
| M. George Friedrich Vogler, Dresd. | M. Carl Gottlob Weisendorfer, Mitw. Misn. |
| Eusebius Christian Doll, Kirchb. Mont. | M. Christian Gottlob Dörffel, Joh. Georg. pol. |
| Carl Gottlob Burchart, Joh. Georgiopolt. | M. Johann Heinrich Bach, Hohend. Misn. |
| M. Johann Jeremias Benjamin Lehmann, Inreb. Saxo. | M. Gottlob Benjamin Meubert, Königl. Misn. |

Membra extraordinaria:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| Johann Christian Müller, Quersure. | M. Johann August Leopold, Ottend. Misn. |
| David Gottlieb Prehl, Cygnel. Misn. | |

Friedrichstadt, gedruckt bey Johann Martin Lehmann.



Herr! Große die Verdienste lohnen,
Und sie mit Gnad und Huld erfreun;
Sind köstlicher als Kayserkronen,
Die oft den Ländern Unglück drüm:
Sie sind die Götter dieser Erden,
Wie uns die Offenbarung lehrt,
Durch die uns GOTT läßt glücklich werden,
Und die die Welt als Väter ehrt.

Wer rühmet nicht von GLOBIGS Namen,
Daß ER Verdienste hebt und schützt?
Und segnet dreymal SEINEN Saamen;
Weil ER dadurch dem Staate nützt:
Den IHM geschickte Lehrer geben,
Die in der Kirch und Schule blühen,
Heißt das nicht seinen Flor erheben,
Und GOTT gereue Bürger ziehn?

Wie mancher, den zu GOTTES Ehre
DEIN Wink ins Heiligthum geführt,
Erbaut DIR Tempel und Altäre,
Die Lieb und Treu im Herzen ziert!
Wie fleht er nicht zu GOTTES Throne
Für GLOBIGS Heil und Wohlgerath!
Und wünschet zum verdienten Lohne,
Herr, DEINEN Glanz erhöht zu sehn?

Wie wollen auch ein Denkmal stiften,
Und Dir, Herr! unsre Herzen weh'n,
In solchen soll mit goldnen Schriften
Dein Name eingegraben seyn:
Auch wir, die Deine Gnadenblicke
So ungemeiner Huld gewährt,
Erfreuen uns an Deinem Glücke,
Womit der Höchste Dich beehrt.

Dein hohes Wohlseyn sollte dauern,
Er wählte für Dich eine Bier,
Und stellte Dir, in Leipzigs Mauern,
Die würdigste Gemahlin für.
Du sahest Sie, und holde Triebe
Erregten sich in Deiner Brust;
Dein Wesen gegen Sie, war Liebe,
Und Sie ergab sich Dir mit Lust.

Wie wird sich Deine Ruh erheben!
Durch Sie steigt Deines Hauses Flor;
Durch Sie erhält die Tugend Leben,
Und schwinget sich durch Kraft empor.
Wie wird Sie Deinen Kummer heilen,
Bey etwan sich erregtem Leid!
Und Dir Zufriedenheit ertheilen,
Durch Ihre sanfte Zärtlichkeit.

Schönes Fest! verklärte Freude!
Wer stellt sich unsern Blicken dar?
Wer glänzt daher im Feyerkleide?
O Freunde! merket dieses Jahr:
Heut ist von Dieskau Globigs Ehre,
Durch Sie flieht ewig Gram und Schmerz:
Frohlocket laut, erfreute Chöre!
Ihr Geist ist edel, wie Sein Herz.

Wie ergözt Iſt Ihre Jugend!
Die nun Sein ganzes Glück beſeelt,
Und bey dem Reize holder Jugend,
Für anderer Herz, Sein Herz gewählt.
Wie frey lebt Er von Sorg und Klage,
Die viele aus der Ruhe weckt,
Bis Iſt Sich, an beſtimmten Tage,
Die höhere Welt im Glanz entdeckt.

Erheitert euch, ihr Augenblicke!
Seyd Zeugen der Zufriedenheit!
Ein Stern vom göttlichen Geſchicke
Erhöhet Globigs Seligkeit.
Schön! wie der Morgenröthe Flügel,
Und wie der Sonne lichte Pracht,
Glanzt uns der Eintracht göttlich Siegel,
Das beyde Herzen glücklich macht.

Erhabene! zu Euren Füßen
Wieft ſich dieſs Blatt, und iſt erfreut,
Den Saum des Feyerkleids zu küſſen
Am Feſttag Eurer Herrlichkeit:
Noch ſteigt ſein Wuſch zu jenen Höhen,
Wo Gott gerechte Wünſche krönt,
Und bitter den um Wohlergehen,
Deß Lob durch alle Himmel tönt.

Herr! gränzenloſer Ewigkeiten,
Der du der Welten Vater biſt,
Und aller Menſchen Glück und Zeiten,
Nach Größen des Verdienſtes, mißt:
Schreib des vermählten Paars Namen
Im Buche deiner Vorſicht ein,
Und laſſe Globigs theuren Saamen
Der ſpätſten Nachwelt Ehre ſeyn.

A. B. 1750

Pon 2b 3600, TK

ULB Halle 3
004 177 754


1777 TA -> 22





Untertänigste
Glückwünschungs- Ode
auf

die Vermählung
des Hochwohlgebohrnen Herrn,
H E R R N

Hannß Gottihelf von Globig,

Churfürstl. Sächsischen würklichen Geheimden Rathes, wie auch hochbestallten Ober-
Consistorial-Präsidentens,

Erb-Lehn- und Gerichts-Herrn auf Zehista zc. zc.
mit

dem Hochwohlgebohrnen Fräulein,
Fräulein

Henrietta Ermuttha, geb. von Dieskau,

weyland
Sr. Excellenz,

des Königl. Großbrittannischen und Churfürstl. Hannöverschen würklichen Geheimden
Rathes,

Herrn von Dieskau,

Erb-Lehn- und Gerichts-Herrn auf Trebsen zc. zc.

hochadelichen jüngsten Fräulein Tochter,
welche

gegen Ende des May-Monaths im Jahre 1767. in Droyßig höchstvergnügt
vollzogen wurde,

Sr. Excellenz

untertänig überreicht

von der florirenden Sophianischen Prediger-Gesellschaft zu Dresden sämtlichen
Mitgliedern:

- | | |
|--|---|
| George Christoph Hunger, Lichtenav. Misk. p. t. Sen. | M. Johann Samuel Flemming, Curia Saxo. |
| George Friedrich Schmidt, Zehernitz Misk. | Gottihelf Ehrenreich Bürger, Rahl. Luf. Sup. |
| M. George Friedrich Vogler, Dresd. | M. Carl Gottlob Weisendörfer, Mierw. Misk. |
| Eusebius Christian Hoff, Kirchb. Mont. | M. Christian Gottlob Dörfel, Joh. Georg. pol. |
| Carl Gottlob Burdhart, Joh. Georgiopolit. | M. Johann Heinrich Bach, Hohend. Misk. |
| M. Johann Jeremias Benjamin Lehmann, Intreb. Saxo. | M. Gottlob Benjamin Neubert, Königk. Misk. |

Membra extraordinaria:

- | | |
|--------------------------------------|---|
| Johann Christian Müller, Querfurt. | M. Johann August Leopold, Ottend. Misk. |
| David Gottlieb Prehl, Cygnent. Misk. | |

Friedrichstadt, gedruckt bey Johann Martin Lehmann.

